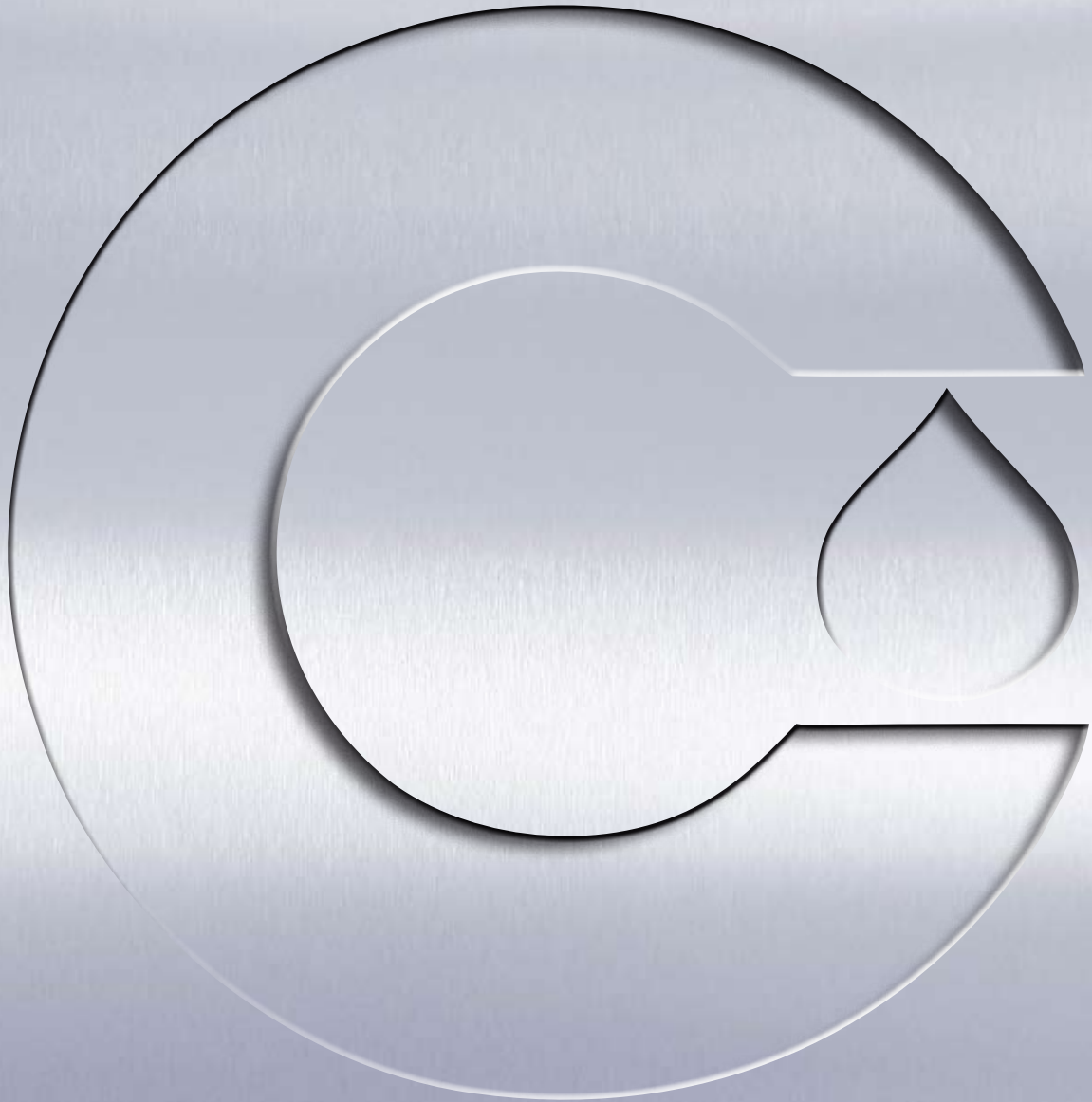


Bericht zum

3. Quartal 2009



World Class Water Technologies



Christ Water Technology Group

Aktionärsinformation 1.- 3. Quartal 2009

Christ Water Technology Group

Der operative Geschäftsverlauf der Christ Water Technology Gruppe – CHRIST – wurde im 3. Quartal 2009 von strategischen Aktivitäten im Zuge der umfassenden Neuausrichtung der Gruppe überlagert. Der Verkauf der Pharma & Life Science Aktivitäten konnte mit dem Closing per 30.09.2009 finalisiert werden. Der Erlös dieser Transaktion liefert einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Strukturbereinigung sowie der Fokussierung von CHRIST auf die künftigen Kerngeschäfte Ultrapure Water (Reinstwasser vor allem für Mikroelektronik-Industrie), Process Water & Reuse (Prozesswasser und Wasser-Wiederverwendung) und Municipal Water Treatment/Desalination (kommunale Wasseraufbereitung und Entsalzung). Diese Aktivitäten werden als ‚fortgeführte Geschäftsbereiche‘ klassifiziert.

Neben den Aktivitäten in der Sparte Food & Beverage, für die CHRIST weiterhin die Einbringung in eine strategische Allianz prüft, werden die bereits per 30.09.2009 entkonsolidierten Unternehmenseinheiten als auch die im Auslaufen befindlichen Aktivitäten der Pharma & Life Science Division als ‚aufgegebene Geschäftsbereiche‘ berichtet. Dies bedingt im Vergleich zu den beiden ersten Quartalen 2009 eine Umgliederung der Pharma & Life Science Division in den ‚aufgegebenen Geschäftsbereich‘ und zu einer entsprechenden Anpassung der Vergleichsperioden.

Die kanadische Wassertechnologie-Gruppe GLV Inc. – GLV – veröffentlichte am 13. Oktober 2009 ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Christ Water Technology AG zum Erwerb aller Aktien der Gesellschaft. Am 17. November 2009 meldete GLV, dass 80,5% der stimmberechtigten CHRIST Aktien in das vorliegende Angebot eingereicht wurden. Damit wurde die Mindestannahmequote von 75 % überschritten und die Transaktion kann planmäßig fortgesetzt werden. GLV beabsichtigt weiterhin, 100% der CHRIST Aktien zum angebotenen Preis von € 3,35 je CHRIST Aktie zu erwerben.

Geschäftsverlauf für die ersten 9 Monate

Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Fortgeführte Geschäftsbereiche (Ultrapure Water, Municipal Water Treatment)

Der Auftragseingang in den ersten 9 Monaten 2009 wies mit 150,4 Mio. € oder plus 68% gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus aus, welches vor allem auf die Gewinnung von Neuaufträgen für Trinkwasser- und Entsalzungsanlagen in der Sparte Municipal Water Treatment zurück geht (+235%). Der Auftragsstand liegt mit 146,8 Mio. € um 13% über dem Wert der Vorjahresperiode (129,5 Mio. €) und entfällt mit 60,6 Mio. € auf die Division Ultrapure Water und 86,3 Mio. € auf den Kommunalbereich. Der kumulierte Umsatz blieb mit 107,1 Mio. € um 23% hinter dem Vorjahreswert (138,6 Mio. €) zurück. Durch die abwartende Investitionshaltung in wesentlichen produzierenden Industrien inklusive der Halbleiter- und Mikroelektronikindustrie war die Division Ultrapure Water mit minus 31% am stärksten vom Umsatzrückgang betroffen.

Fortgeführte Aktivitäten (Ultrapure Water & Municipal Water Treatment) in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008	Veränderung
Auftragseingang	150.399	89.387	68%
Auftragsbestand	146.826	129.456	13%
Umsatz	107.079	138.637	-23%
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen)	-447	-2.786	84%
EBIT (Betriebsergebnis)	-2.292	-4.569	50%
Periodenergebnis	-4.952	-6.541	24%

Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Bestandsveränderung sowie Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen) lag mit 32,0% deutlich über dem Vorjahresniveau von 24,7%. Die Nachlaufkosten in schlüsselfertigen Kraftwerksaufträgen haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, belasteten jedoch auch noch 2009 das Ergebnis.

Der Personalaufwand belief sich in den ersten 3 Quartalen 2009 auf 25,9 Mio. € und sank gegenüber dem Vorjahreswert von 28,2 Mio. € um 8%. In den beiden als ‚fortgeführte Aktivitäten‘ klassifizierten Geschäftsbereichen wurden 835 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, d.s. um 144 Personen weniger als ein Jahr davor (30.09.2008: 978 Personen). Der Personalkostenanteil bezogen auf den Umsatz erhöhte sich durch den gesunkenen Umsatz sowie daraus resultierender Leerkosten aus der Unterauslastung sowie Kosten der Personalanpassung von 20,3% auf 24,2%.

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie den aktivierten Eigenleistungen konnte durch laufende Kosteneinsparungsmaßnahmen um 16% von -8,9 Mio. € auf -7,4 Mio. € reduziert werden. Die klare Bekenntnis der Vorhaltung von hochqualifiziertem Personal in technologischen Kernaktivitäten sowie die umfangreiche Angebotstätigkeit für Schlüsselkunden führten in der abgelaufenen Periode zu ungedeckten Leerkosten im Industriegeschäft. In Kombination mit der Abarbeitung von Verlustprojekten im Schweizer Kraftwerksgeschäft resultierte ein negatives Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) von -0,4 Mio. € (Vj: -2,8 Mio. €).

Nach Abzug der Abschreibungen im Ausmaß von 1,8 Mio. € (Vj: 1,8 Mio. €) verblieb ein negatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von -2,3 Mio. €, welches sich gegenüber dem bereits durch Restrukturierungsmaßnahmen belasteten Vorjahreswert (-4,6 Mio. €) um 50% verbesserte.

Das Finanzergebnis von -1,6 Mio. € erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (-1,3 Mio. €) insbesondere durch die Abschreibung von Finanzbeteiligungen, wodurch das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) mit -4,0 Mio. € (Vj: -5,8 Mio. €) schloss.

Das Periodenergebnis aus den fortgeführten Geschäftsbereichen betrug -5,0 Mio. € (Vj: -6,5 Mio. €). Unter Außerachtlassung der Verluste aus dem ebenfalls auslaufenden Kraftwerksgeschäft am Schweizer Standort schließt das bereinigte Nettoergebnis mit -1,0 Mio. €.

Fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Zuwachs im Auftragseingang inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten (Pharma & Life Science, Food & Beverage) auf 203,4 Mio. € (Vj: 188,9 Mio. €) betrug 8%. Hieraus resultiert ein Auftragsbestand ohne die entkonsolidierten Pharma & Life Science-Firmen von 160,4 Mio. € (Vj: 185,5 Mio. €). Der konsolidierte Konzernumsatz aller bisherigen CHRIST-Aktivitäten sank um minus 24% auf 171,2 Mio. € (Vj: 225,2 Mio. €).

Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008	Veränderung
Auftragseingang inkl. entkonsolidierte P&LS Firmen	203.449	188.870	8%
Auftragsbestand ohne entkonsolidierte P&LS Firmen	160.443	185.491	-14%
Umsatz	171.233	225.152	-24%
EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen)	3.500	-3.331	> 100%
EBIT (Betriebsergebnis)	-556	-9.919	94%
Periodenergebnis	-1.483	-14.002	89%

Durch anteilige positive Effekte aus der Veräußerung der Pharmawasser-Aktivitäten inklusive der Abgabe der Mehrheitsbeteiligung an der Zeta Biopharma-Gruppe drehte das EBITDA in die Gewinnzone und beträgt für die ersten 9 Monate 3,5 Mio. € (Vj: -3,3 Mio. €). Nach Abzug der Abschreibungen resultiert ein EBIT von -0,6 Mio. € (Vj: -9,9 Mio. €).

Der Sondereffekt aus dem Verkauf der Pharma & Life Science-Geschäfte auf das Periodenergebnis betrug rd. 11,4 Mio. €. Der Effekt aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten ist im sonstigen betrieblichen Ertrag enthalten, während die Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungsfirmen im Finanzergebnis enthalten sind. Das Division-Ergebnis Pharma & Life Science wurde durch Geschäftsrückgänge in Folge einer Verlangsamung der Investitionstätigkeit in der Pharma und Biotech-Industrie sowie durch die im Zeitpunkt des Verkaufsprozesses andauernde Beendigung von Standort- sowie Projektaktivitäten, welche nicht Gegenstand des Verkaufs waren, belastet. Der Netto-Gewinn aus der Sparte Pharma & Life Science reduzierte sich hieraus auf rund 7,0 Mio. €

Eine anhaltend schwierige Branchensituation in der weltweiten Getränkeindustrie, welche sich bereits im 2. Halbjahr 2008 mit rückläufigen Auftragseingängen niederschlug, führte zu Unterauslastung in der Division Food & Beverage sowie zur Intensivierung des Kostenabbauprogrammes.

Das Periodenergebnis von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf -1,5 Mio. € (Vj: -14,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) dazu beträgt -0,08 € (Q1-3 2008: -0,72 €) und das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen beläuft sich auf -0,25 € (Q1-3 2008: -0,33 €).

Segmentergebnisse

Division Ultrapure Water

Ultrapure Water in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008*	Veränderung
Auftragseingang	71.424	65.783	9%
Auftragsbestand	60.553	60.997	-1%
Umsatz	60.598	87.849	-31%
EBIT (Betriebsergebnis)	-4.300	-4.131	-4%

* Kommentar: die Vergleichszahlen des Jahres 2008 sind um die Werte der Christ Water Technology Americas LLC bereinigt, welche ab dem 2. Quartal 2009 von der Division Pharma & Life Science umgliedert wurde

Der Zuwachs im Auftragseingang flachte im 3. Quartal mit Neuaufträgen in Höhe von 71,4 Mio. € (Vj: 65,8 Mio. €) auf plus 9% ab. Der Großauftrag über eine Kondensatreinigungs-Technologie in Südafrika sowie Reinstwasserprojekte in Asien dominierten die Auftragslage, während die anhaltend schwierige Marktsituation in wesentlichen Kundenindustrien von CHRIST-Firmen inklusive der Halbleiterindustrie sowie verwandter Industrien zu Verschiebungen in der Auftragsvergabe führten. Diese Entwicklung zeigte sich in der Stagnation des Auftragsbestands bei 60,6 Mio. € (Vj: 61,0 Mio. €) sowie im mit minus 31% ausgefallenen Umsatzrückgang auf 60,6 Mio. € (Vj: 87,9 Mio. €).

Durch die sich in Teilbereichen der Halbleiter und Mikroelektronik Branche abzeichnende Erholung der Geschäftsaktivitäten stehen größere Investitionen in diesem Segment mit intakten Auftragschancen für CHRIST im 4. Quartal 2009 an.

Durch Unterdeckung in ausführenden Unternehmensbereichen sowie Vorlaufkosten aus umfangreicher Angebotstätigkeit sind Ergebnisrückgänge an Standorten in Europa und in den USA eingetreten, welche nicht durch Gewinne in anderen Bereichen ausgeglichen werden konnten. Der negative Ergebnisbeitrag

aus der Fertigstellung der verlusthaltigen Kraftwerksprojekte in der Schweiz schlägt sich in den ersten drei Quartalen 2009 mit rund 4,0 Mio. € (Vj: 9,8 Mio. €) zu Buche. CHRIST ist nach wie vor an einer möglichst zeitnahen kommerziellen Lösung der verbleibenden Projekte mit dem Kunden interessiert.

Municipal Water Treatment in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008	Veränderung
Auftragseingang	78.975	23.605	> 100%
Auftragsbestand	86.273	68.459	26%
Umsatz	46.481	50.788	-8%
EBIT (Betriebsergebnis)	2.009	-438	> 100%

Division Municipal Water Treatment / Desalination

Der Auftragseingang in der kommunalen Wasseraufbereitung ist nach wie vor eine wichtige Säule der Geschäftsentwicklung bei CHRIST und stieg um 235% auf 79,0 Mio. € (Vj: 23,6 Mio. €). Angeführt vom Großprojekt in Südafrika aus dem 1. Quartal konnten in der Folge Meerwasser-Entsalzungsprojekte in der Golfregion sowie in Nordafrika gewonnen werden und auch in Ungarn wurden nach einer langen Durstperiode wieder kommunale Aufträge im Abwasserbereich vergeben. Der Auftragsstand erhöhte sich um 26% auf 86,3 Mio. € (Vj: 68,5 Mio. €) und weitere namhafte Wasser-Infrastrukturprojekte mit sehr guten Auftragschancen für CHRIST-Firmen stehen im 4. Quartal 2009 zur Vergabe an.

Der Umsatz blieb mit 46,5 Mio. € um 8% hinter dem Vorjahr (50,8 Mio. €), das EBIT legte gegenüber dem negativen Vorjahreswert (-0,4 Mio. €) auf 2,0 Mio. € deutlich zu. Ein positiver Ergebnisbeitrag resultiert aus der Periodenverschiebung von Währungsabsicherungen, während im Gegenzug noch margenschwache Abwasser- und Trinkwasser-Projekte in Osteuropa und die Redimensionierung der ungarischen Konzerngesellschaft das Divisionsergebnis belasteten.

Pharma & Life Science in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008*	Veränderung
Auftragseingang inkl. entkonsolidierte P&LS Firmen	41.206	82.996	-50%
Auftragsbestand ohne entkonsolidierte P&LS Firmen	1.661	39.210	-96%
Umsatz	51.024	65.558	-22%
EBIT (Betriebsergebnis)	4.166	-544	> 100%

Division Pharma & Life Science

* Kommentar: die Vergleichszahlen des Jahres 2008 sind um die Werte der Christ Water Technology Americas LLC bereinigt, welche ab dem 2. Quartal 2009 in die Division Ultrapure Water umgliedert wurde

Das Closing des Verkaufs der Pharma & Life Science Aktivitäten an die BWT Aktiengesellschaft inklusive des Rückzugs bei der Zeta Biopharma-Gruppe auf 49% per 30.09.2009 bedeutete die Entkonsolidierung von elf operativen Firmen aus diesem Geschäftsbereich. Der Bruttoeffekt auf das Periodenergebnis aus dieser Transaktion belief sich auf rund 11,4 Mio. €.

Der operative Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen zeigte, dass sich auch die Investitionsprogramme in der Pharma, Life Science und Biotech-Industrie der anhaltenden Konjunkturdelle nicht entziehen konnten. Mit einem Auftragseingang von 41,2 Mio. € war ein Rückgang um minus 37% (bereinigter Vorjahreswert 64,9 Mio. € ohne Ersterfassung Zeta Auftragsbestand von 14,2 Mio. € und ohne die in 2009 veräußerte Italien-Beteiligung von 3,9 Mio. €) zu verzeichnen. Der Umsatz sank im gleichen Zeitraum um 22% auf 51,0 Mio. € (Vj: 65,6 Mio. €).

Nach dem Verkauf der wesentlichen Pharma-Aktivitäten verbleiben in nicht in die Transaktion eingeschlossene Gesellschaften untergeordnete Randaktivitäten und Projekte in der Restabwicklung. Der Auftragsstand hierzu beträgt 1,7 Mio. €. Der 49% Anteil an der Zeta Biopharma-Gruppe wird ab sofort „at equity“ gehalten.

Das EBIT inklusive anteilige Sondereffekte aus der P&LS-Transaktion belief sich auf 4,2 Mio. € (Vj: -0,5 Mio. €). Das operative Periodenergebnis war durch Nachlaufkosten im internationalen Pharma-Geschäft, negative Periodenergebnisse in der Zeta-Gruppe und durch die Redimensionierung des Schweizer Standortes mit -3,4 Mio. € negativ wodurch sich das Spatenergebnis insgesamt auf 7,0 Mio. € reduzierte.

Division Food & Beverage

Food & Beverage in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008	Veränderung
Auftragseingang	11.844	16.486	-28%
Auftragsbestand	11.956	16.825	-29%
Umsatz	13.130	20.957	-37%
EBIT (Betriebsergebnis)	-2.431	-4.806	49%

In der Division Food & Beverage, wo weiterhin ein schwieriges Marktumfeld durch zahlreiche on-hold gestellte Investitionsvorhaben in der weltweiten Getränkeindustrie vorherrscht, konnte eine operative Stabilisierung erreicht werden. Die prozentuellen Rückgänge in den Auftrags- und Umsatzzahlen konnten zum Vorquartal eingebremst werden und die eingeleiteten Kostenabbaumaßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit führten zu einem Break-Even Ergebnis auf EBIT-Ebene im 3. Quartal.

Der Geschäftsbereich Food & Beverage wird weiterhin als ‚aufzugebende Aktivität‘ klassifiziert, da eine strategische Branchenlösung für den unter Van der Molen firmierenden und am Markt erfolgreich eingeführten Prozesstechnologie-Anbieter für die Getränkeindustrie angestrebt wird.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzstruktur per 30.09.2009 ist nach dem Abgang der Pharma & Life Science-Aktivitäten nur bedingt mit Vorjahresperioden vergleichbar. Weiters führen die aktiv- als auch passivseitig komprimiert dargestellten zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte sowie damit in direktem Zusammenhang stehende Schulden teilweise zu Verzerrungen im Periodenvergleich.

Die Bilanzsumme sank um 55,5 Mio. € auf 176,4 Mio. € gegenüber dem 31.12.2008 (231,9 Mio. €). Im Langfristbereich beträgt die Abnahme zum Jahresendwert 29,8 Mio. € und ist auf die Veräußerung der Schweizer Betriebsliegenschaft sowie auf den Abgang betrieblicher Assets im Rahmen des Verkaufs der Pharmawasser-Geschäfte zurück zu führen ist. Weiters gingen durch die Entkonsolidierung immaterielle Vermögenswerte wie Markenrechte, Patente aber auch sonstige immaterielle Vermögenswerte welche im Rahmen früherer Kaufpreisallokationen aktiviert wurden, ab. Aus der Herauslösung von Vermögenswerten (17,4 Mio. €) und Schulden (7,2 Mio. €), welche in direktem Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten vor allem in der Division Food & Beverage klassifiziert wurden, resultiert eine Verschiebung vom Langfrist- in den Kurzfristbereich der Bilanz.

Das reduzierte Geschäftsvolumen sowie der Effekt aus abgehenden Geschäftsbereichen führte zu einem deutlichen Abbau der Kundenforderungen sowie der Forderungen aus Auftragsfertigung, wobei in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch die Restkaufpreisforderung in Höhe von 19,5 Mio. € aus der Veräußerung der Pharma-Aktivitäten enthalten sind.

Der Cashflow aus dem Ergebnis beträgt -6,6 Mio. € (Vj: -6,8 Mio. €) und reduziert sich in den operativen Cashflow auf -24,7 Mio. € (Vj: -14,4 Mio. €). Darin enthalten sind Entkonsolidierungs-Effekte, sowie die Kaufpreis-Restforderung aus dem P&LS-Verkauf in der Höhe von 19,6 Mio. €. Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt sich der Abgang der Vermögenswerte aus der P&LS-Transaktion wieder.

Die liquiden Mittel erhöhten sich unter anderem durch noch im September durch Umfinanzierung zahlungswirksam gewordene Kaufpreisteile in der Pharma-Transaktion auf 23,0 Mio. € (31.12.2008: 19,2 Mio. €).

Das Konzerneigenkapital (inklusive Minderheitenanteile) veränderte sich trotz des negativen Konzernergebnisses auf 36,9 Mio. € im Vergleich zum 31.12.2008 (37,0 Mio. €) nur marginal, was auf den Wechsel von Vollkonsolidierung auf at equity Konsolidierung einer Gesellschaft zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote stieg durch die gesunkene Bilanzsumme von 15,9% auf 20,9%.

Die Nettoverschuldung sank durch die anteiligen Kaufpreiszahlungen aus dem Pharma-Verkauf per 30.09.2009 auf 45,4 Mio. € (31.12.2008: 54,7 Mio. €). Nach Erhalt der Kaufpreis-Restzahlung per 02.10.2009 sank die Nettoverschuldung auf rund 30 Mio. €. Das Gearing per 30.09.2009 belief sich auf 123% und nach Erhalt der Kaufpreisrestzahlung auf rund 81% (31.12.2008: 148%)

Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten in T€	30.09.2009	31.12.2008	Veränderung
Konzerneigenkapital	36.909	36.963	-0%
Eigenkapitalquote	20.9%	15.9%	31%
Nettoverschuldung	45.356	54.728	-17%
Gearing	122.9%	148.1%	-17%

Für die weitere positive Geschäftsentwicklung im vierten Quartal des Geschäftsjahres sieht CHRIST die wesentlichen Risiken in einer Fortdauer der wirtschaftlichen Verlangsamung in wichtigen Wirtschaftsregionen und Kundenbranchen. Dadurch können sich Verzögerungen oder Einstellungen sowohl bei laufenden als auch zur Vergabe anstehenden Auftragsprojekten ergeben. Die Beendigung von verlusthaltigen Altprojekten, die Durchführung von Restrukturierungsmaßnahmen bis zur Realisierung der Abgabe von Geschäftsbereichen können trotz entsprechender Vorsorgen und Vorkehrungen die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns nachteilig beeinflussen.

Die Anfang 2009 neu verhandelten ‚Covenants‘ bei wesentlichen Kreditvereinbarungen wurden durch das Halbjahresergebnis verletzt. Durch den Abschluss des Verkaufs der Pharmawasser-Aktivitäten inklusive der Abgabe der Mehrheitsbeteiligung an der Zeta-Gruppe wurden wesentliche Maßnahmen zur Verbesserung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage gesetzt. Weiters wurden zu den wesentlichen Banklinien Waiver-Vereinbarungen getroffen, weshalb der Vorstand davon ausgeht, dass für den laufenden Geschäftsbetrieb weiterhin ausreichend Bar- und Avallinien zur Verfügung stehen werden.

Risikolage

Ausblick

Am 17. November 2009 meldete die kanadische Wassertechnologie Gruppe GLV Inc. – GLV - dass 80,5% der stimmberechtigten CHRIST WATER TECHNOLOGY AG Aktien in das am 13. Oktober 2009 lancierte freiwillige öffentliche Übernahmeangebot von GLV eingereicht wurden. Damit wurde die Mindestannahmequote von 75% überschritten und die Transaktion kann planmäßig fortgesetzt werden. GLV beabsichtigt 100% der CHRIST Aktien zum angebotenen Preis von € 3,35 je CHRIST Aktie zu erwerben.

Dadurch eröffnet sich die strategische Möglichkeit für CHRIST gemeinsam mit GLV aus zwei technologisch und geographisch komplementären Unternehmensgruppen einen global führenden Wassertechnologie-Anbieter zu bilden.

Die weitere Geschäftsentwicklung bei CHRIST beinhaltet nach der Abgabe des Geschäftsbereichs Pharma & Life Science weiteres Wachstum durch intakte Chancen auf den Erhalt kurzfristig realisierbarer Großprojekte in den Geschäftsbereichen Ultrapure Water sowie Municipal Water Treatment einerseits und ist andererseits von Nachlaufkosten in Problemprojekten sowie Restrukturierungsmaßnahmen beeinträchtigt. Chancen und Risiken werden jedenfalls unter Einbeziehung des bevorstehenden Eigentumswechsels und des geplanten zügigen Kombinationsprozesses der beiden Unternehmensgruppen GLV und CHRIST neu zu bewerten sein.

Mondsee, im November 2009

Der Vorstand

Malek Salamor

Harald Wegscheider

Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2009

I. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für das 1. – 3. Quartal 2009 (ungeprüft)

in T€	1. - 3. Quartal 2009 ungeprüft	1. - 3. Quartal 2008 ungeprüft
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	107.079,2	138.636,6
Sonstige betriebliche Erträge	1.081,1	2.860,0
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-177,3	142,1
Aktivierte Eigenleistungen	174,2	172,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-73.976,7	-104.488,5
Personalaufwand	-25.927,1	-28.176,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.700,4	-11.932,2
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-447,0	-2.786,0
Abschreibungen	-1.844,9	-1.782,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-2.291,8	-4.569,0
Finanzerträge	139,8	170,5
Finanzaufwendungen	-1.784,3	-1.436,9
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-3.936,3	-5.835,3
Ertragsteuern	-1.016,0	-705,3
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-4.952,3	-6.540,6
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Periodenergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	3.469,3	-7.461,1
Periodenergebnis	-1.483,0	-14.001,7
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-1.499,7	-14.053,4
Minderheitsanteile	16,7	51,7
Ergebnis je Aktie		
Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		
unverwässert (in €)	-0,08	-0,72
verwässert (in €)	-0,08	-0,72
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
unverwässert (in €)	-0,25	-0,33
verwässert (in €)	-0,25	-0,33
Anzahl der durchschnittlich begebenen Aktien:		
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
unverwässert (in €)	19.644.349	19.626.484
verwässert (in €)	19.644.349	19.627.760

II. Konzernbilanz

per 30.09.2009 (ungeprüft)

Vermögenswerte in T€	Stand am 30.09.2009 ungeprüft	Stand am 31.12.2008	Eigenkapital und Schulden in T€	Stand am 30.09.2009 ungeprüft	Stand am 31.12.2008
Firmenwerte	1.787,7	2.139,9	Gezeichnetes Kapital	19.644,3	19.644,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.099,7	8.203,7	Kapitalrücklagen	22.303,7	22.303,7
Sachanlagen	10.386,2	34.714,0	Gewinnrücklagen	-5.443,3	-5.064,6
Finanzanlagen	4.185,0	2.096,3	direkt im Eigenkapital erfaßte Transaktionen	-24,7	-825,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	529,0	Minderheitsanteile	428,9	905,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	515,9	643,3	Eigenkapital	36.909,0	36.963,1
Sonstige Forderungen	24,5	360,3	Rückstellungen für Sozialkapital	1.060,2	1.154,8
Latente Steueransprüche	809,7	1.877,9	Latente Steuerschulden	797,3	535,1
Langfristige Vermögenswerte	20.808,7	50.564,4	Sonstige Rückstellungen	420,6	575,0
Vorräte	6.356,2	14.421,9	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	51.880,4	53.188,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.553,2	39.269,0	Langfristige Schulden	54.158,5	55.453,0
Forderungen aus Auftragsfertigung	62.826,8	96.052,2	Laufende Steuerschulden	756,5	632,3
Einkommensteuererstattungsansprüche	17,6	116,6	Sonstige Rückstellungen	5.826,1	14.649,9
Sonstige Forderungen	7.371,4	12.238,4	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16.490,2	20.754,0
Liquide Mittel	23.014,6	19.213,9	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.201,5	71.182,2
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	17.420,1	0,0	Sonstige Verbindlichkeiten	13.799,9	32.242,0
Kurzfristige Vermögenswerte	155.560,0	181.312,0	Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7.227,0	0,0
BILANZSUMME	176.368,7	231.876,4	Kurzfristige Schulden	85.301,2	139.460,4
			BILANZSUMME	176.368,7	231.876,4

III. Konzern-Cashflow-Statement

für das 1. – 3. Quartal 2009 (ungeprüft)

in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008
Liquide Mittel zum 01.01.	19.213,9	18.732,0
Cashflow aus dem Ergebnis	-6.608,1	-6.834,6
+ - Veränderungen im Working Capital	-18.070,1	-7.605,1
= Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-24.678,2	-14.439,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	16.445,6	-5.563,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.050,7	12.591,9
+ - sonstiges (Wechselkursänderungen, etc.)	-17,4	-452,8
Liquide Mittel zum 30. September	23.014,6	10.867,5

IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das 1. - 3. Quartal 2009

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen	Gewinnrücklagen	Summe	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand 31.12.2008	19.644,3	22.303,7	-825,4	-5.064,6	36.058,0	905,1	36.963,1
Konzernergebnis	0,0	0,0	0,0	-1.499,7	-1.499,7	16,7	-1.482,9
Stock Option Plan	0,0	0,0	133,6	-133,6	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung	0,0	-0,0	667,1	0,0	667,1	0,0	667,1
Erwerb Minderheitenanteil			0,0	1.254,7	1.254,7		1.254,7
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	-0,0	800,7	-378,5	422,1	16,7	438,8
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-492,8	-492,8
Stand 30.09.2009	19.644,3	22.303,7	-24,7	-5.443,2	36.480,1	428,9	36.909,1

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen	Gewinnrücklagen	Summe	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand 31.12.2007	19.616,8	22.093,1	0,0	21.175,0	62.884,9	956,1	63.841,0
Kapitalerhöhung -verminderung	27,5	210,7	0,0	0,0	238,2	0,0	238,2
Konzernergebnis	0,0	0,0	0,0	-14.053,4	-14.053,4	51,7	-14.001,7
Stock Option Plan	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	900,1	900,1	0,0	900,1
Gesamtes Periodenergebnis	27,5	210,7	0,0	-13.153,3	-12.915,2	51,7	-12.863,5
Veränderung Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-111,3	-111,3
Stand 30.09.2008	19.644,3	22.303,7	0,0	8.021,6	49.969,7	896,5	50.866,2

V.Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2009

Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind – unter der Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2008 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird. Die gesamte Berichterstattung der Geschäftsjahre 2009 und 2008 ist in € 1.000 (T€), gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode, aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen beträgt 34 (davon wird eine Gesellschaft at equity konsolidiert) und hat sich seit Stichtag 31.12.2008 um 12 Gesellschaften vermindert. 3 Gesellschaften wurden erstmals einbezogen, 15 Gesellschaften wurden entkonsolidiert und eine Gesellschaft wechselte von Vollkonsolidierung auf at equity Konsolidierung.

Veräußerung des Geschäfts- bereichs Pharma & Life Science

Am 7. August 2009 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Christ Water Technology AG den Verkauf der Pharma & Life Science Aktivitäten (inklusive einer 49%-Beteiligung an der Zeta Biopharma-Gruppe) an die BWT AG einstimmig genehmigt. Nach zwischenzeitlichem Eintritt der aufschiebenden Bedingungen bzw. des Verzichts darauf durch die Käuferin konnte die Transaktion am 30. September 2009 offiziell geschlossen werden. Die Entkonsolidierung per 30.9.2009 betraf 13 Konzerngesellschaften mit insgesamt 338 Mitarbeitern, sowie entsprechendes Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Plan zur Veräußerung des Geschäftsbereichs Food & Beverage

Im März 2009 wurde beschlossen, für den Geschäftsbereich Food & Beverage eine strategische Allianz einzugehen und sich mehrheitlich aus diesen Aktivitäten zurück zu ziehen. Dieser Schritt dient einerseits der Beschleunigung der Refokussierung der CHRIST-Gruppe auf ihre Kerngeschäftsfelder in der Wassertechnologie und soll es andererseits der Gruppenfirma Van der Molen ermöglichen, sich im Wachstumsmarkt der Prozesstechnologie für die Getränkeindustrie nachhaltig weiter zu entwickeln. Der Vorstand sucht aktiv nach einem Käufer bzw. strategischen Partnern für dieses Geschäftsfeld und beabsichtigt, den Veräußerungsvorgang bis zum 31.12.2009 abzuschließen. Im Zuge der Umklassifizierung des Geschäftsbetriebs als zur Veräußerung gehalten wurden keine Wertminderungen erfasst.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	1.-3. Quartal 2009	1.-3. Quartal 2008
Erträge	64.153,8	-
Aufwendungen	-62.418,1	-
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.735,7	-
Finanzergebnis	2.026,5	-
Ergebnis vor Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	3.762,2	-
Steuern	-292,9	-
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	3.469,3	-

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, setzen sich zum 30. September wie folgt zusammen:

	Stand am 30.09.2009	Stand am 31.12.2008
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.218,3	-
Sachanlagen	1.988,3	-
Anlagevermögen	3.206,6	-
Langfristige Vermögenswerte	0,0	-
Vorräte	3.716,6	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.060,7	-
Sonstige Forderungen	1.013,0	-
Liquide Mittel	423,4	-
Kurzfristige Vermögenswerte	14.213,7	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17.420,3	-
Schulden		
Eigenkapital	0,0	-
Latente Steuerschulden	218,2	-
Sonstige Rückstellungen	114,6	-
Langfristige Schulden	332,8	-
Laufende Steuerschulden	0,0	-
Sonstige Rückstellungen	1.785,8	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.667,6	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.440,8	-
Kurzfristige Schulden	6.894,2	-
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7.227,0	-
Vermögenswerte / Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	10.193,3	-

Der Geschäftsverlauf der CHRIST-Gruppe ist im Allgemeinen durch keine ausgeprägte Saisonalität gekennzeichnet. Terminliche Verschiebungen bzw. Veränderungen des Auftragsmix im Projektgeschäft sowie Erst- bzw. Endkonsolidierungszeitpunkte von Konzernfirmen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsätzen und im Ergebnis führen.

In der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG besteht seit 2006 ein Aktienoptionsprogramm für Aufsichtsräte, Vorstände und Schlüsselmitarbeiter von Konzernfirmen welches im Juni 2009 ausgelaufen ist. Für weitere Informationen zu diesem Stock Option Programm wird auf den Konzernabschluss zum 31.12.2008 verwiesen.

Die Hauptversammlung der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG vom 20. Mai 2009 hat beschlossen, den Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2008 auf neue Rechnung vorzutragen und keine Dividende auszuschütten. Auch im Vorjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Saisonalität des Geschäfts

Stock Options / Dividendenzahlungen

Sonstige betriebliche Erträge

in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen	25,4	5,7
Erträge aus Vermietung/Verpachtung und Lizenzerträge	193,4	5,6
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	220,0	28,5
Erträge aus der Verrechnung von Dienstleistungen	532,6	105,3
Ertrag Verkauf Standardgeschäft Holland	-	1.800,0
Übrige	109,5	914,9
	1.081,0	2.860,0

Finanzergebnis

in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	139,8	170,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.784,3	-1.436,9
	-1.644,5	-1.266,4

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist die Abschreibung von Finanzanlagen an einem asiatischen Wassertechnologie-Unternehmen enthalten

Ertragsteuern

in T€	1. - 3. Quartal 2009	1. - 3. Quartal 2008
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Körperschaftsteuer für die Periode	-159,8	-664,0
Körperschaftsteuer für Vorjahre	-212,9	-168,4
Veränderung der Steuerabgrenzung	-643,4	127,1
	-1.016,0	-705,3

Segmentberichterstattung

in T€	1. - 3. Quartal 2009			
	Ultrapure Water	Municipal Water Treatment	Eliminierung	Summe
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Außenumsätze	60.597,8	46.481,4	0,0	107.079,2
Innenumsätze	1.245,1	2.422,6	-3.667,7	0,0
Summe	61.842,9	48.904,0	-3.667,7	107.079,2
Segmentergebnis (EBIT)	-4.300,4	2.008,5	0,0	-2.291,8
Finanzergebnis				-1.644,5
Ertragsteuern				-1.016,0
Minderheitenanteil				13,3
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis				-4.939,1

in T€	1. - 3. Quartal 2008			
	Ultrapure Water	Municipal Water Treatment	Eliminierung	Summe
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Außenumsätze	87.848,9	50.787,8		138.636,6
Innenumsätze	9.414,4	4.050,2	-13.464,6	0,0
Summe	97.263,3	54.837,9	-13.464,6	138.636,6
Segmentergebnis (EBIT)	-4.131,2	-437,7		-4.569,0
Finanzergebnis				-1.266,4
Ertragsteuern				-705,3
Minderheitenanteil				19,6
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis				-6.521,0

in T€	1. - 3. Quartal 2009			
	Food & Beverage	Pharma & Life Science	Eliminierung	Summe
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Außenumsätze	13.130,1	51.023,7	0,0	64.153,8
Innenumsätze	1.703,6	9.571,8	-11.275,4	0,0
Summe	14.833,7	60.595,5	-11.275,4	64.153,8
Segmentergebnis (EBIT)	-2.430,5	4.166,1	0,0	1.735,7
Finanzergebnis				2.026,5
Ertragsteuern				-292,9
Minderheitenanteil				-30,0
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis				3.439,3

in T€	1. - 3. Quartal 2008			
	Food & Beverage	Pharma & Life Science	Eliminierung	Summe
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Außenumsätze	20.957,2	65.557,8	0,0	86.515,0
Innenumsätze	2.721,3	8.684,4	-11.405,7	0,0
Summe	23.678,5	74.242,2	-11.405,7	86.515,0
Segmentergebnis (EBIT)	-4.805,8	-544,1	0,0	-5.349,9
Finanzergebnis				-838,5
Ertragsteuern				-1.272,7
Minderheitenanteil				-71,3
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis				-7.532,4

Die CHRIST-Gruppe hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 in den fortgeführten Geschäftsbereichen insgesamt T€ 1.256,5 (Vj: T€ 1.721,1) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert.

Anlagevermögen

Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in den fortgeführten Geschäftsbereichen sind in den ersten neun Monaten um T€ 5.571,6 von T€ 73.942,1 auf T€ 68.370,6 gesunken. Die liquiden Mittel haben sich ebenfalls um T€ 3.800,7 von T€ 19.213,9 auf T€ 23.014,60 verbessert, woraus eine Verbesserung der Nettokreditverschuldung von T€ 54.728,2 per 31.12.2008 auf T€ 45.355,9 resultiert.

Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für das Projektgeschäft und den laufenden Geschäftsbetrieb übliche Haftungen und Garantien übernommen. Zum Abschlussstichtag ist eine Inanspruchnahme bei den wesentlichen eingegangenen Haftungen und Garantien unwahrscheinlich, mit Ausnahme von Garantien, welche für die mit der Abwicklung von Turnkey-Powerprojekten betrauten EPC Water AG ausgestellt wurden. Da die Verhandlungen mit den Kunden bei Problemprojekten noch nicht abgeschlossen werden konnten, sind hier Inanspruchnahmen in Höhe von T€ 1.357 nicht auszuschließen.

Derivative Finanzinstrumente

Die CHRIST-Gruppe hat zur Optimierung der Gruppenfinanzierung sowie zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos im operativen Projektgeschäft die folgenden Derivate abgeschlossen:

Zinsswaps	Währung	30.09.2009		31.12.2008	
		Nominalbetrag in Fremdwährung	Marktwert T€	Nominalbetrag in Fremdwährung	Marktwert in T€
Cross Currency Swap 2006 - 2011	TGBP	1.500,0	661,1	1.500,0	710,8
Cross Currency Swap 2006 - 2009	TCHF	0,0	0,0	3.000,0	-38,9
Cross Currency Swap 2006 - 2011	TCHF	8.000,0	133,6	8.000,0	-8,1
Cross Currency Swap 2006 - 2013	TCHF	3.000,0	60,0	3.000,0	12,1

Währungsoptionsgeschäfte	Währung	30.09.2009		31.12.2008	
		Nominalbetrag in Fremdwährung	Marktwert T€	Nominalbetrag in Fremdwährung	Marktwert in T€
Kauf Call	TUSD	0,0	0,0	2.000,0	6,4
Verkauf Put	TUSD	0,0	0,0	4.000,0	-141,2
Verkauf Call	TBWP	0,0	0,0	14.000,0	-17,2
Kauf Put	TBWP	0,0	0,0	14.000,0	33,8

Devisentermingeschäfte	Währung	30.09.2009		31.12.2008	
		Nominalbetrag in Fremdwährung	Marktwert T€	Nominalbetrag in Fremdwährung	Marktwert in T€
Terminverkäufe SGD gegen EUR	TSGD	0,0	0,0	8.770,0	31,4
Terminverkäufe USD gegen EUR	TUSD	14.479,3	304,8	23.549,5	-963,3
Terminverkäufe USD gegen GBP	TUSD	0,0	0,0	1.500,0	-45,8
Terminverkäufe CHF gegen EUR	TCHF	17.000,0	16,0	22.730,0	-271,0
Terminverkäufe EUR gegen HUF	TEUR	4.300,4	91,2	4.976,6	-145,2
Terminverkäufe EUR gegen GBP	TEUR	1.470,0	-231,6	5.100,0	-574,9
Terminverkäufe GBP gegen EUR	TGBP	890,0	-8,3	4.928,2	-11,3
Terminkauf USD gegen EUR	TUSD	43,7	0,3	4.492,1	91,9
Terminkauf SGD gegen EUR	TSGD	0,0	0,0	1.000,0	13,2
Terminkauf USD gegen CHF	TUSD	0,0	0,0	0,0	0,0
Terminkauf EUR gegen HUF	TEUR	1.107,7	-4,1	2.697,9	17,9
Terminkauf SGD gegen GBP	TSGD	160,0	0,5	0,0	0,0
Terminkauf CHF gegen EUR	TCHF	0,0	0,0	700,0	2,6

Durch die Tatsache, dass wesentliche Aktionäre der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG gleichzeitig auch Aktionäre der ebenfalls an der Wiener Börse notierten BWT Aktiengesellschaft sind, sind die Beziehungen aus Lieferungen und Leistungen zwischen der CHRIST-Gruppe und der BWT-Gruppe als Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen zu qualifizieren.

Der Umsatz, der mit Gesellschaften der BWT-Gruppe getätigt wurde, betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 T€ 1.823,3 (Vj: T€ 2.307,6). Entgegengesetzt wurden von Gesellschaften der BWT-Gruppe Lieferungen und Leistungen in der Höhe von T€ 1.199,8 (Vj: T€ 4.905,5) in Anspruch genommen.

Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.09.2009 hat die CHRIST-Gruppe Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 8.090,9 (Vj: T€ 2.123,5) gegenüber der BWT-Gruppe. Die Forderungen gegenüber der BWT-Gruppe betragen zum Stichtag T€ 26.893,6 (Vj: T€ 1.209,7) und beinhalten mit einem Wert von T€ 19.570,0 die ausstehende Kaufpreis-Restzahlung aus dem Verkauf der Pharma & Life Science-Aktivitäten.

Die BWT Aktiengesellschaft hat Haftungen für Konzernunternehmen der CHRIST-Gruppe in Höhe von T€ 314,2 (31.12.2008: T€ 314,2) abgegeben, für die im Gegenzug die BWT Aktiengesellschaft eine Haftungsfreistellung seitens der CHRIST WATER TECHNOLOGY AG, Mondsee, erhalten hat.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2009

Am 17. November 2009 meldete die kanadische Wassertechnologie-Gruppe GLV Inc. – GLV – dass 80,5% der stimmberechtigten Christ Water Technology Aktien in das am 13. Oktober 2009 lancierte freiwillige öffentliche Übernahmeangebot von GLV eingereicht wurden. Damit wurde die Mindestannahmequote von 75% überschritten und die Transaktion kann plangemäß vorgesetzt werden. GLV beabsichtigt 100% der CHRIST Aktien zum angebotenen Preis von € 3,35 je CHRIST Aktie zu erwerben.

Für CHRIST eröffnet sich durch diese Übernahme die Möglichkeit, nach der Veräußerung der Sparte Pharma & Life Science gemeinsam mit GLV einen technologisch und geographisch sich sehr gut ergänzenden global agierenden Wassertechnologie-Konzern für industrielle und kommunale Anwendungen zu bilden.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2009 wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht.

Mondsee, im November 2009

Der Vorstand



Malek Salamor
Vorstandsvorsitzender



Harald Wegscheider
Finanzvorstand

Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

Sonstige Angaben

CHRIST – World Class Water Technologies

CHRIST WATER TECHNOLOGY AG

Walter-Simmer-Straße 4
A-5310 Mondsee

Tel.: +43 (0) 6232 9011 - 0
Fax: +43 (0) 6232 9011 - 1099

E-Mail: investor.relations@christwater.com
www.christwater.com